

Gruppe Biogas: Simulation mit Epsilon und ASPEN im Vergleich



Pinky*, Brain und Jane Doe

Technische Universität Berlin, Fakultät III, Vertiefendes Rechnerpraktikum zur Energietechnik

*pinky@campus.tu-berlin.de

Hinweise zur Vorlage

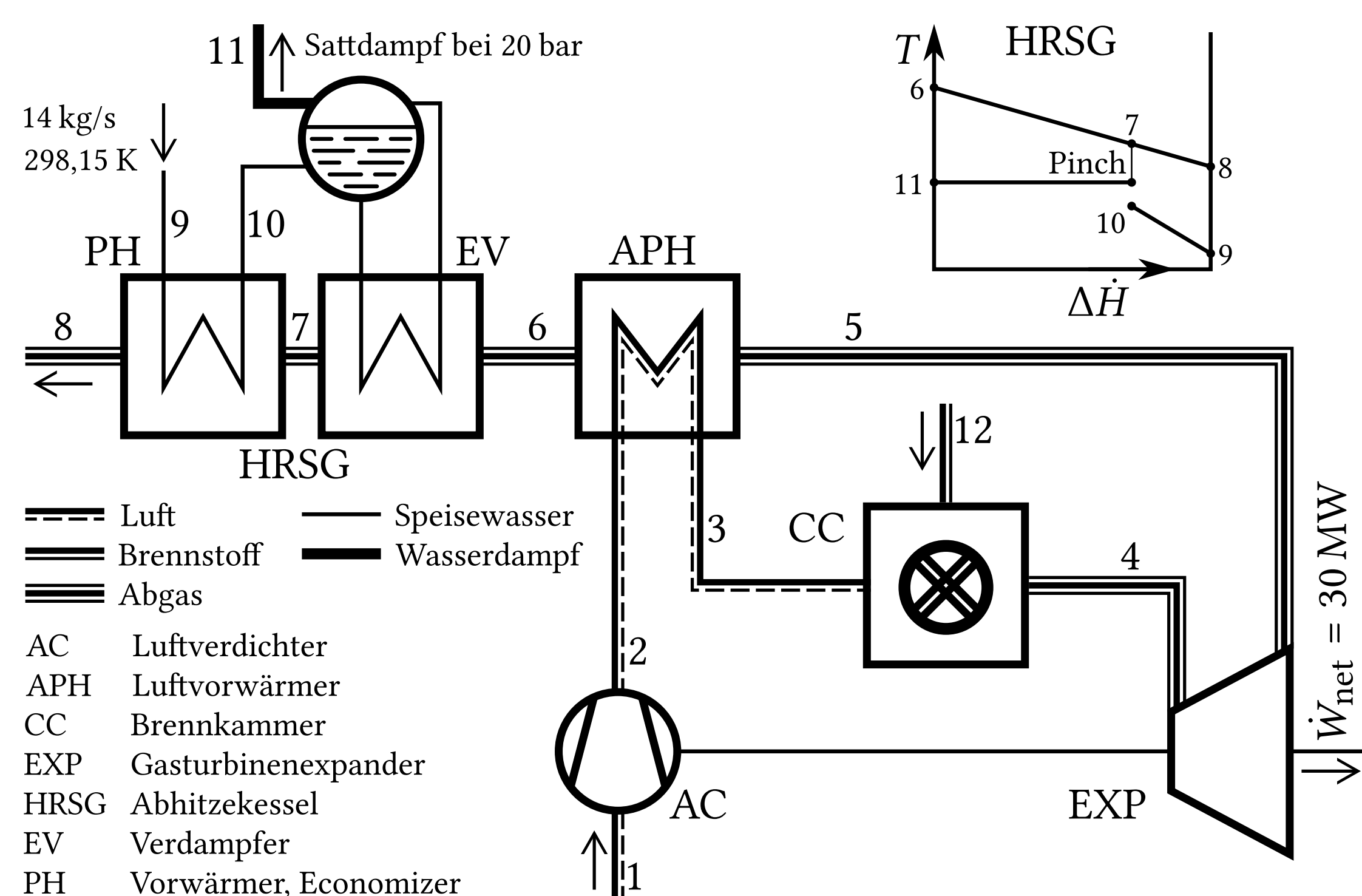
Vorlage für die Erstellung eines Posters. Es wird die Klasse baposter verwendet. In der entsprechenden Dokumentation finden sich Hinweise zur Gestaltung. Die Vorlage bietet ein einfaches Layout, dass zur Bearbeitung der Aufgabenstellung ausreichend sein sollte. Die Einbindung verschiedener Elemente ist beispielhaft gezeigt.

Hier könnte die Einleitung stehen, also Motivation, Ziel der Arbeit, Aufgabenstellung etc.

Literaturverweise, [1], [2], [3]

Epsilon

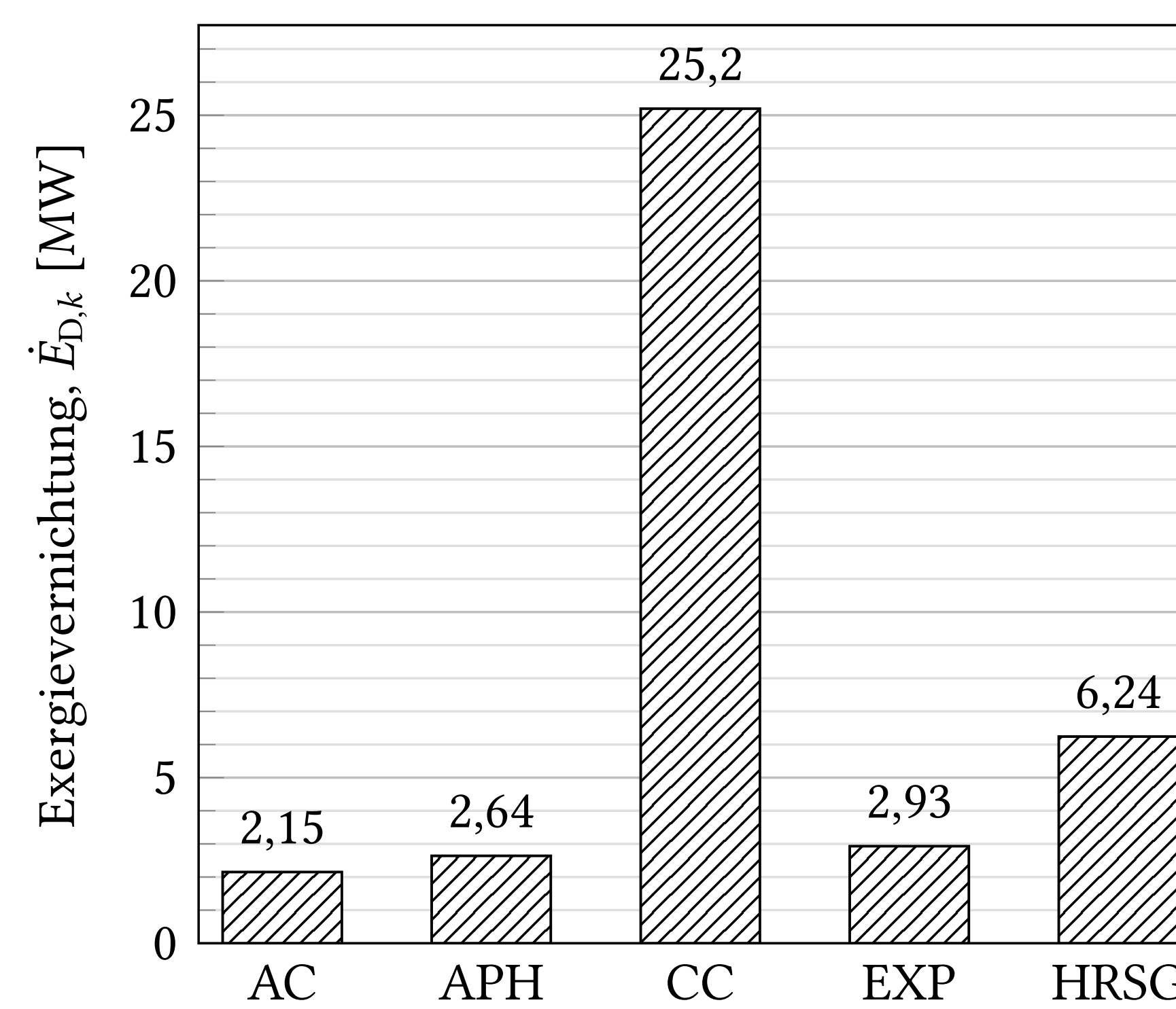
Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

ASPEN

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Vergleich

Gleichung

$$\sum_i (c_i \dot{E}_i)_k + \underbrace{\frac{(CC_l + OM C_l) BMC_k}{\tau \sum_k BMC_k}}_{\dot{Z}_k = \dot{Z}_k^{CI} + \dot{Z}_k^{OM}} = \sum_e (c_e \dot{E}_e)_k + c_{w,k} \dot{W}_k + c_{q,k} \dot{E}_{q,k} \quad (1)$$

Chemische Formel



Ergebnis

Stichpunkte anführen

- erster Punkt
- zweiter Punkt

Literatur

1. P. Schmittinger u. a., Ullmann's Encyclopedia of Ind. Chemistry, 531–621 (2011).
2. H. Kondziella u. a., Renew. Sust. Energ. Rev. **53**, 10–22 (2016).
3. F. Klauke u. a., Chem. Ing. Tech. **89**, 1133–1141 (2017).